

■ DACHBAU

Flinker Anschluss für Windrispenbänder

Das EC5-zertifizierte neue Futterholz von Schnoor kommt jetzt mit einer Querschnittshöhe von gerade mal 5 cm daher, soll sich einfacher handhaben lassen und bei der Montage effektiv Zeit sparen. So zeigen Futterholz und Längsläufer jetzt die gleiche Bauhöhe und lassen sich mittels Lochblechen bündig anschließen. Aufwendige Befestigungen von Winkelverbindern entfallen laut Hersteller. Auch der Anschlusspunkt für die Windrispenbänder ist optimiert. Dank der speziell gerundeten Oberfläche des Schnoor-Bauteils können die Windrispenbänder ohne Kantenpressung direkt auf der Oberseite des Futterholzes befestigt werden – mit der erforderlichen Zahl an Nägeln unter Einhaltung der erforderlichen Randabstände gemäß Eurocode 5. Ein weiterer Vorteil des neuen Bauelements von Schnoor: Das Futterholz ist für die Abspannung auf der Kehlbalkebene optimiert. Eine Abspannung der metallenen Windrispen bis zum First ist nicht mehr erforderlich.

Ing.-Holzbau Schnoor GmbH & CO. KG
www.schnoor.de



Dachkonstruktion mit V-förmiger Abspannung der Windrispen:
Die Windrispen sind vom patentierten Zugbock zum neuen Futterholz auf der Kehlbalkebene gespannt.